

ICOM Österreich
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien
Judenplatz 8/8
T: +43 1 535 04 31 - 600
icom@icom-oesterreich.at
www.icom-oesterreich.at

PROTOKOLL

ICOM ÖSTERREICH – GENERALVERSAMMLUNG 2017

Im Rahmen der ICOM International Conference "Presumption to Responsibility"

Datum: 22. November 2017, 17:00 Uhr
Ort: Mährische Galerie, Husova 18, 662 26 Brno/Brünn,
Tschechische Republik

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2016
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Durch ICOM Österreich Vize-Präsident Mag. Carl Aigner

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig angenommen

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2016

Einstimmig angenommen

4. Bericht des Vorstandes

Mag. Carl Aigner, Vize-Präsident, ICOM Österreich

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun einen Überblick der wichtigsten Aktivitäten von ICOM Österreich in diesem Jahr präsentieren und ich glaube ohne Übertreibung feststellen zu können, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine hervorragende Leistungsbilanz vorzuweisen haben.

Ich möchte mit einem kurzen Blick auf ICOM International beginnen: Unsere Dachorganisation zählt mittlerweile mehr als 37.000 Mitglieder **mit 120 eigenständigen Nationalkomitees und 30 Internationalen Fachkomitees**, in denen sich mehr als 14.000 Mitglieder zu Spezialthemen - von Museumsarchitektur über Konservierung, Marketing, Sicherheit, Sammlung und Vermittlung bis zu Universitätsmuseen - austauschen. Heuer feiert ICOM seinen 71. Geburtstag – gegründet am 16. November 1946 – und ICOM Republik Tschechien, die heute unsere Gastgeber sein, waren eines der Gründungskomitees. ICOM Österreich wurde nur zwei Jahre später gegründet und ist heute eines der international größten und bedeutendsten Komitees.

Auch wir sind in den letzten Jahren sehr stark gewachsen: mit mehr als 2.000 Mitgliedern sind wir Österreichs größte Organisation für Museen und Museumsfachleute. In unserem starken Netzwerk vereinen wir österreichische und internationale Museumsexpert/-innen.

Die Internationale ICOM Konferenz in deren Rahmen unsere Generalversammlung heute stattfindet ist ein deutliches Zeichen für unser Streben nach internationaler Zusammenarbeit und Vernetzung. Gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Republik Tschechien und der Slowakei ist es uns gelungen, mit dieser eindrucksvoll besetzten Veranstaltung einen nächsten großen Schritt zur Stärkung der Zentral-Europäischen Museumslandschaft gelungen.

ICOM Österreich
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien
Judenplatz 8/8
T: +43 1 535 04 31 - 600
icom@icom-oesterreich.at
www.icom-oesterreich.at

Die intensive Kooperation mit unseren Nachbarländern ist ICOM Österreich ein ganz besonderes Anliegen und wir freuen uns, dass neben den traditionell engen Verbindungen zu Deutschland und der Schweiz nun auch die Initiativen zur Zusammenarbeit mit weiteren Schwestern-ICOMs so positiv aufgenommen werden.

Gerade wir als Museumsleute sind heute gefordert, eine gemeinsame europäische Perspektive zu entwickeln und die internationale Zusammenarbeit sowie den Austausch über alle Grenzen hinweg zu fördern und zu verstärken und ich freue mich, dass wir mit unserer gemeinsamen **Konferenz Presumption to Responsibility** einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung machen können.

Wir haben uns dem Umgang mit schwierigen Themen auch im Zusammenhang des heurigen Internationalen Museumstages bei unserem Frühjahrs-Seminar **„Spurensuche. Mut zur Verantwortung! Museums and contested histories: Saying the unspeakable in museums“** am **Freitag, 5. Mai 2017 im Leopold Museum, Wien** gewidmet. Wie wir mit belasteten, unbequemen oder kontrovers diskutierten Themen in unseren Ausstellungen umgehen sollen und welche Haltung Museen im gesellschaftlichen Diskurs einnehmen sollen und können hat in diesem Jahr die internationale Diskussion bestimmt.

Uns ist es ein großes Anliegen, unsere Mitglieder in den internationalen Diskurs einzubinden und Möglichkeiten zu eröffnen unser Know-How auszutauschen. Eine gute Möglichkeit sich in Österreich zu vernetzen sind sicher unsere **ICOM Österreich-Exklusivs**, die auch heuer wieder sehr sehr gut angenommen wurden. Ein besonderes Highlight war dabei die exklusive Pre-View des neuen Weltmuseum Wien, das vor nicht ganz einem Monat eröffnet hat.

Die deutliche Positionierung von ICOM Österreich im Bereich Kulturgutschutz und Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern ist uns in den letzten Jahren mit großem Erfolg gelungen und wir haben unser Engagement in diesem Bereich auch heuer mit wichtigen Initiativen fortgesetzt: Mit den **ICOM Palmyra-Gesprächen** im Kunsthistorischen Museum ist es uns gelungen ein breites Publikum anzusprechen. Bei unserer Veranstaltung am 2. März 2017 haben wir uns damit befasst, **wie österreichische und internationale Strafverfolgungsbehörden konkret gegen Verbrechen an Kulturgut vorgehen und wie wir sie dabei am besten unterstützen können.**

In **Zusammenarbeit mit mehreren Ministerien, Blue Shield Österreich und der Österreichischen UNESCO Kommission** konnten wir den neuen **Folder „Kultur unter Schutz“** vorstellen, der nun zum Beispiel an Zollstellen, in Museen und auf Flughäfen aufliegt, um Touristen und Sammler zu informieren.

Gemeinsam mit dieser gut funktionierenden Kulturgutschutz-Plattform und mit Unterstützung der WKO konnten wir auch den **„Ethikkodex für den Österreichischen Antiquitätenhandel“** publizieren.

Das große Interesse der Öffentlichkeit am Thema Kulturgutschutz zeigt sich auch an den vielen Veranstaltungseinladungen, die wir bekommen haben. Unter anderem konnte ICOM Österreich bei einem Film Screening des **Informationsdienstes der Vereinten Nationen (UNIS) in Wien am 10. April 2017 im Topkino den Film „The Destruction of Memory“** vorstellen.

Auf Einladung der **FH Joanneum** wurde Geschäftsführerin Mag. Elke Kellner eingeladen **am 13. März 2017** einen **Vortrag zur Rolle der Museen im Kulturgüterschutz** zu halten.

ICOM Österreich
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien
Judenplatz 8/8
T: +43 1 535 04 31 - 600
icom@icom-oesterreich.at
www.icom-oesterreich.at

Präsidentin Dr. Danielle Spera und Geschäftsführerin Mag. Elke Kellner haben ICOM Österreich auch bei den diesjährigen **Annual Meetings von ICOM in Paris** vertreten. Die Annual Meetings sind eine wunderbare Gelegenheit zum Ideen-Austausch innerhalb der ICOM-Familie, mit spannenden Vorträgen, inspirierenden Gesprächen und Treffen mit Mitgliedern der internationalen Museumscommunity. Mit besonders großer Freude, haben wir die vielen Initiativen verfolgt, die **der neue General-Director Dr. Peter Keller** einbringt, um ICOM weiter zu professionalisieren. Damit sind wir bereit für die nächsten großen Schritte, um ICOM in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

ICOM Österreich nahm auch an der Blue-Shield General Conference teil, die von **12. - 15. September 2017 im Wiener Rathaus** stattfand. **ICOM General-Director Dr. Peter Keller** präsentierte dort die ICOM Initiativen im Kulturgüterschutz.

Unter dem Titel „Museum bewegt - Menschen. Werte. Gesellschaft.“ wurde am 28. Österreichischen Museumstag die Wirkungsmacht von Museen aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Von 11. - 14. Oktober 2017 bot dieser Museumstag im Museum Arbeitswelt Steyr die Möglichkeit zum intensiven **Mitmachen, Mitreden und Mitgestalten.** ICOM Österreich konnte für die einleitende Keynote die renommierte **Museumsberaterin Ngaire Blankenberg gewinnen.**

Das Österreichische Museumsgütesiegel feierte heuer im Rahmen des Museumstages sein 15jähriges Jubiläum. ICOM Österreich hat das Museumsgütesiegel initiiert und freut sich über die Erfolgsgeschichte dieses inzwischen höchst renommierten Projekts. Mit 2017 tragen jetzt 254 österreichische Museen dieses Gütesiegel. Herzlichen Dank hier nochmals auch an die beiden Vorstandsmitglieder Mag. Ruth Swoboda und Mag. Heimo Kaindl für ihr Engagement!

Am Beginn des Museumstages fand am **11. Oktober 2017** auch wieder die **ICOM CECA Pre-Conference** statt, die mit großer Begeisterung vom Publikum angenommen wurde. Mit dieser Veranstaltung wurde eine wichtige Plattform zur Einbindung des Vermittlungsbereiches geschaffen. **ICOM CECA Austria konnte unter Zustimmung aller 130 anwesenden Kulturvermittler/innen ein einheitliches verbindliches Berufsbild der österreichischen Kulturvermittlung beschließen.**

Am Beispiel ICOM CECA Austria zeigt sich die erfolgreiche Aufbauarbeit im Bereich der ICOM International Committees. Mit den **ICOM Austria / International Scholarships, die heuer an Wencke Maderbacher, Lucia Täubler und Martina Pall** vergeben wurden, fördern und unterstützen wir die internationalen Aktivitäten unserer Mitglieder.

Ich möchte meinen Bericht mit einem kurzen Ausblick auf unsere Aktivitäten im nächsten Jahr beenden:

- Die internationale Zusammenarbeit – besonders mit den ICOMs unserer Nachbarländer – wird weiterhin ein wichtiger Fokus unserer Aktivitäten sein.
- 2018 feiern wir zudem das 70. Jubiläum unseres Bestehens
- Im Juni dürfen wir Sie zur im 3-Jahres-Rhythmus stattfindenden Internationalen Bodensee-Konferenz einladen, die diesmal von ICOM Deutschland ausgerichtet wird.
- Zur Zeit finalisieren wir außerdem unsere ICOM Richtlinien zur Freiwilligentätigkeit in den österreichischen Museen und wir freuen uns, Ihnen diese bald präsentieren zu dürfen!
- Am Ende noch ein Save the Date für 2019:
Die ICOM General-Conference findet von 1. – 7. September 2019 in Kyoto, Japan statt.

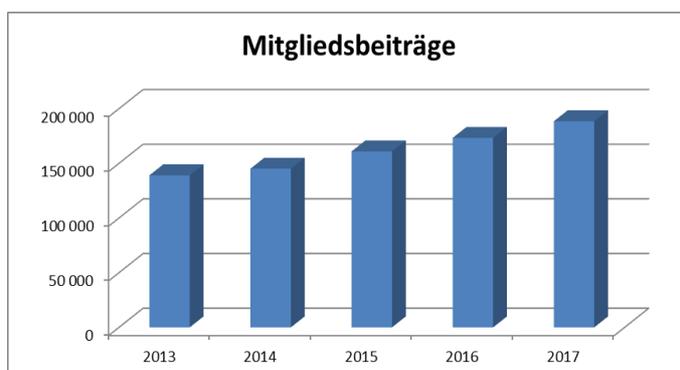
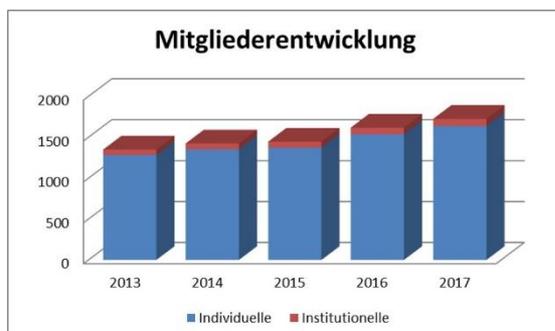
Bericht

Otto Hochreiter, MA, Kassier, ICOM Österreich

ICOM Österreich: Erreichte Ziele

- Schärfung unseres Profils: Know-How aus der internationalen Museumswelt für die österreichische Museumscommunity
- Deutliche Positionierung im Bereich Kulturgutschutz und Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern
- Verbessertes Mitglieder-Service
- Deutliche Erhöhung der Mitgliederzahl
- Deutlicher Ausbau des Veranstaltungsangebotes für unsere Mitglieder
- Förderung von ICOM Österreich-Mitgliedern durch die „ICOM Österreich International-Scholarships

Deutliche Erhöhung der Mitgliederzahl & deutliche Erhöhung der Einnahmen



ICOM Österreich
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien
Judenplatz 8/8
T: +43 1 535 04 31 - 600
icom@icom-oesterreich.at
www.icom-oesterreich.at

Individual / institutional members	Categories	Number of 2017 stickers distributed	Number of paid-up members for 2017
Individual members	Regular	1 414	1 414
	Student	47	47
	Retired	233	233
	Associate	0	0
	Contributor	15	15
	Supporting	0	0
Total Individual members		1 709	1 709
Institutional members	Regular I	45	15
	Regular II	80	20
	Regular III	115	23
	Regular IV	120	20
	Regular V	28	4
	Regular VI	64	8
	Sustaining	0	0
	Contributing	0	0
Supporting	0	0	
Total Institutional members		452	90
Total to be paid to the Secretariat		2 161	1 799

Jahresergebnis 2016

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016 wurde von den Vereinsprüfern geprüft und für ordnungsgemäß befunden.

- Jahresgewinn von EUR 7.783,59
- Deutliche Verbesserung gegenüber dem Planverlust von EUR – 9.880 durch
 - Erhöhung der Einnahmen aus Zuschüssen, Sponsoring und Mitgliedsbeiträgen
 - Realisierung von Kosteneinsparungen bei den Fachtagungen, Symposien, Druckkostenbeiträgen

Ziele 2017 – 2019

Fortsetzen der erfolgreichen Arbeit und weitere Profilierung von ICOM Österreich durch:

- weitere Positionierung und Initiative beim Internationalen Kulturgüterschutz
- Entwicklung weiterer neuer Angebote für unsere Mitglieder
- Weitere Stärkung der Zusammenarbeit mit den ICOM Komitees der Nachbarländer – gemeinsame Seminare, Exkursionen, Veranstaltungen, regelmäßige Treffen ect.
- Inhaltliche Positionierung und Know-How Transfer – Publikationen in 2017: Leitlinien zur freiwilligen Arbeit
- Förderung der Mitglieder durch ICOM Österreich/International Scholarships
- Vorbereitung der Int. Bodenseekonferenz in Deutschland 2018
- Vorbereitung der nächsten ICOM General Conference in Kyoto 2019

	PLAN 2017 €	IST 2016 €	IST 2015 €
Einnahmen			
Betriebseinnahmen	238 428,33	262 335,10	264 796,05
übrige Betriebseinnahmen	15,00	11,22	7,01
	238 443,33	262 346,32	264 803,06
Ausgaben			
Gehälter	67 263,31	54 714,47	44 769,93
zur Förderung des Museumswesen			
Abfuhr Mitgliedsbeiträge	147 307,42	140 432,00	147 957,00
Sonstige	7 493,61	16 541,89	5 636,83
	154 801,03	156 973,89	153 593,83
Fachtagungen/Seminare/Symposien	32 000,00	30 319,93	22 165,67
Büroaufwand	13 555,00	12 402,36	12 976,52
Abschreibungen	0,00	150,45	288,00
Zinsen und ähnliche Ausgaben	0,00	0,00	0,00
Steuern	2,00	1,63	1,75
	267 621,34	254 562,73	233 795,70
Überschuss (+) / Verlust (-)	-29 178,01	7 783,59	31 007,36

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Wien, 6.11.2017

An die Mitglieder
von ICOM Österreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel und ich haben am Dienstag, 31. Oktober 2017 die Buchhaltung von ICOM Österreich aus dem Jahr 2016 stichprobenartig geprüft. Unsere Prüfung wurde durch die gute Vorarbeit von Frau Mag. Gabriele Langer bezüglich der vorgelegten Unterlagen leicht nachvollziehbar. Wir haben die ausgewählten Belege ordnungsgemäß verbucht vorgefunden. Somit können wir den Vorstand von ICOM Österreich entlasten.

Mit den besten Grüßen

Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel
Theatermuseum, Wien

Dr. Elisabeth Schmuttermeier
MAK, Wien

6. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen

7. Anträge

ICOM Österreich Mitgliedsbeiträge 2018

Antrag von Kassenverwalter Otto Hochreiter im Auftrag des Vorstandes von ICOM Österreich: Die ICOM Österreich-Generalversammlung möge folgende Mitgliedsbeiträge für 2018 (unverändert zu 2017) beschließen:

INDIVIDUAL MEMBERS

Reguläres individuelles Mitglied (regular, voting)
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 90,-

Reguläres individuelles Mitglied im Ruhestand (retired, voting)
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 50,-

ICOM Österreich
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien
Judenplatz 8/8
T: +43 1 535 04 31 - 600
icom@icom-oesterreich.at
www.icom-oesterreich.at

Student (non-voting)
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 40,-

INSTITUTIONAL MEMBERS

Regular I: unter € 30.000,- Gesamtbudget.
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 320,- (3 ICOM Membership Cards)

Regular II: € 30.000-100.000,- Gesamtbudget.
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 390,- (4 ICOM Membership Cards)

Regular III: € 100.000-1.000.000 Gesamtbudget.
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 590,- (5 ICOM Membership Cards)

Regular IV: € 1.000.000-5.000.000 Gesamtbudget.
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 690,- (6 ICOM Membership Cards)

Regular V: € 5.000.000-10.000.000 Gesamtbudget.
ICOM Mitgliedsbeitrag: Euro 900,- (7 ICOM Membership Cards)

Regular VI: über € 10.000.000 Gesamtbudget.
ICOM Mitgliedsbeitrag: Euro 1.200,- (8 ICOM Membership Cards)

Der Antrag wird einstimmig, bei einer Enthaltung angenommen.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende: 18:00 Uhr